

Neugestaltung des Kogels

Im September 2021 wurde im Zuge des **Projektmarathons** das vergessene Naturjuwel überarbeitet und als **Naherholungsraum** wiederbelebt. Die Umsetzung der neugestalteten Parkanlage erfolgte auf Basis eines fachlich fundierten Grundkonzeptes eines Landschafts-Architekturbüros.

Folgende Arbeiten wurden umgesetzt:

- Befreiung der bewaldeten Felskuppe von Unterwuchs
- Anlegung neuer Gehwege
- Erneuerung der Verweilangebote
- Errichtung einer Sitzarena
- Aufstellung einer „schwebenden“ Steinplatte
- Neuanlegung einer Blumenwiese mit Insektenhotel
- Pflanzung einer Obstbaumzeile für Speiseobst
- Auspendeln der Kraftpunkte und Energielinien
- Kennzeichnung eines Energiepunktes mit einem Granitblock

Die Steine, die verwendet wurden, sind **Granitsteine** und **-platten** aus Steinbrüchen der näheren Umgebung.



Erinnerungen,...

Der Reiterkogel war vor allem ein **beliebter Spielplatz** für die Kinder und **Treffpunkt** für die Jugendlichen des Ortes. Hier wurde auf Bäumen geklettert sowie Beeren und Kräuter wurden gesammelt. Laut Überlieferungen entstanden hier erste Liebschaften, die zum Teil bis heute Bestand haben.

Bis vor einigen Jahren gab es in unmittelbarer Nähe des Reiterkogels das **Petersfeuer**, wobei in früheren Zeiten nicht nur Holz, sondern auch Hausrat in Flammen aufgingen.

Mit der Pflanzung eines Baumes im Zuge des Projektmarathons 2021 möchte auch die Landjugend Neustadt an der Donau einen Beitrag für die Zukunft leisten und in Erinnerung bleiben.



Schon als junges Mädchen kam ich gerne auf den Reiterkogel. Ich freue mich sehr, dass er neu gestaltet wurde und nun wieder neue Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen.

Impressum

Dieser Folder wurde für die Marktgemeinde Neustadt an der Donau im Zuge des Projektmarathons von der Landjugend im Jahr 2021 erstellt.



Kraftplatz

Reiterkogel

Erholung für Geist und Seele

Naherholungsgebiet in der Marktgemeinde

Neustadt
an der Donau

www.neustadt.at



Geschichtliches

Seit Jahrhunderten war der Kogel mit einer Seehöhe von rund **520 Meter** ein beliebter **Aussichtspunkt** für die Bewohner von Neustadtl.

Bis zum Jahre 1987 befand sich der Kogel im Privateigentum. Als jedoch die damaligen Eigentümerinnen darauf ein Haus errichten wollten, erwarb die Gemeinde den Grund. Heute ist der Kogel als **Grünland-Park** gewidmet und somit auch zukünftig von einer Bebauung ausgeschlossen.

Zuletzt wurde der Kogel von Familie Reiter (ehemaliges Kaufhaus und Landwirtschaft) bewirtschaftet, daher stammt auch die letzte Namensgebung „**Reiterkogel**“. Einigen Ortsangehörigen ist der Kogel auch noch als „Hüttingerkogel“ bekannt.

Im Jahr 2021 überarbeitete die Landjugend die zum Teil bewaldete Landschaftskuppe und gestaltete diese neu. Zudem wurden die Bedeutung und Wertigkeit für die Bevölkerung wieder hervorgehoben.



Der Kraftplatz ist einer der schönsten Plätze Neustadtl's. Bereits früher genoss ich dort die Aussicht und den Sonnenuntergang und tankte Energie für die nächste Zeit.

Wissenswertes

Im Zuge der Ortsbildmesse 1989 in Neustadtl wurden vom Amt der NÖ Landesregierung einige **Krafflinien** zwischen bzw. zu folgenden Ortschaften festgestellt: Baumgartenberg, Bad Kreuzen, St. Thomas am Blasenstein, Kollmitzberg, Sonntagberg und weiteren Ortschaften.

Kraftplätze bzw. **Energiekreuzungen** im Neustadtl'er Ortsgebiet gibt es auch direkt bei dem neu versetzten Stein am Reiterkogel, bei der naheliegenden Isiodorkapelle und bei der Georgssäule am Friedhof. Diese Standorte gelten als „Tankstelle“ für energiesuchende Menschen.

Die Schillereiche

Im Andenken an Friedrich von Schillers **100. Todestag** wurde am 09. Mai 1905 von der damaligen Neustadtl'er Volksschule zu Ehren des deutschen Dichters, der unter anderem das berühmte Drama „Willhelm Tell“ und die Ballade „Die Bürgschaft“ schrieb, eine Feier abgehalten.

Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag wurde die „Schillereiche“ am Reiterkogel von den Kindern der Schule angepflanzt. Die Eiche, mit einer darunterliegenden Steinsitzgruppe, lädt auch heute noch die Besucher zum Verweilen ein.



Der Millenniumbaum

Im Rahmen der Jubiläumsfeier der 10-jährigen Gemeindeparkerschaft mit der Gemeinde Rum aus Ungarn und zur Jahrtausendwende wurde am 24. Oktober 1999 ein **Bergahornbaum** eingepflanzt.